

Beitrag zur Lepidopterenfauna von Iran (Persien)

insbesondere des Elbursgebirges in Nordiran.

Von Leo Schwingenschuss, Wien. (Fortsetzung)

212. *Sideritis comma* L. Am Kendeivan anfangs Juli am Licht (Sch.).
213. *S. impura* Hb. ssp. *dungana* Alph. Bei Pelur kam ein ganz frisches ♀ der Form *dungana* mit fast schwarzen Hinterflügeln ans Licht (Sch.).
214. *Cucullia maracandica* Stgr. Diese große, prächtige Cucullie flog nur W. gleich in der ersten Nacht, am 4. Juli, am Kendeivan in 2800 m am Licht. Das Stück blieb Unikum (Sch.).
215. *C. umbratica* L. ssp. *clarior* Fuchs. Bei Pelur (Sch., W.) und am Demavend (Sch., W.) einzeln in der lichten Form *clarior* am Licht.
216. *C. absinthii* L. Am Demavend (Sch., W.), wo die Futterpflanze gerade in der nächsten Nähe unserer Leuchtplätze stand, einzeln am Licht.
217. *C. argentina* F. Am Demavend ein ♂ von W. am Licht erbeutet.
218. *C. anceps* Stgr. Am Kendeivan (Sch., W.), bei Pelur (Sch.) und am Demavend (Sch., W.) einzeln am Licht.
219. *Oncocnemis confusa* Frr. und *f. rufescens* Stgr. In der typischen dunklen Form Ende Juli am Kendeivan von Pf. am Licht, in einer viel lichterem, teilweise etwas rot angefliegenen und zu *rufescens* Stgr. gehörigen Form bei Pelur (Sch., W.) mehrfach am Licht.
220. *O. mongolica* Stgr. ssp. *iranica* Sch. („Zeitschr. Oest. E. V.“, 22. Jg. 1937). In zwei Exemplaren (deren eines zwar ganz abgefliegen, aber noch gut kenntlich war, durch Boursin untersucht und als *mongolica*-Form bestimmt wurde) am Demavend am Licht. Ich habe diese etwas lichtere Form als ssp. *iranica* abgetrennt.
221. *Bryomima carducha* Stgr. ssp. *dilutior* Sch. („Zeitschr. Oest. E. V.“, 22. Jg. 1937). Kam im Tarseegebiet in zwei auffallend lichten männlichen Exemplaren ans Licht. Ich habe sie an der Leinwand für eine ganz kleine *Polia spinaciae* gehalten. Erst beim Spannen konnte ich sofort die Gattung und Boursin dann die Zugehörigkeit zur *carducha* feststellen (Sch.).
222. *Dasythorax hirsuta* Stgr. Am Kendeivan (Sch.) am 5. Juli und am Demavend (Sch.) am 25. Juli je ein Exemplar am Licht. Abgesehen von der gelblichen Farbe weichen sie nicht von unseren *hirsuta*, wie sie am Stilsferjoch fliegen, ab (Sch.).
223. *Amphipyra tetra* F. ssp. *pallida* Stgr. Ein einzelnes, dieser blassen Form angehöriges ♂ kam mir im Tarseegebiet ans Licht (Sch.).
224. *Parastichtis monoglypha* Hufn. In Pelur (Sch.) ein ♂ und Ende Juli am Kendeivan (Pf.). Das mir vorliegende ♂ weicht kaum vom Typus ab.
225. *P. lateritia* Hufn. ssp. *expallescens* Stgr. Sieht am Licht der gleichzeitig mit ihr fliegenden *Palluperina ferrago* sehr ähnlich. War am Kendeivan (Sch., W.), im Tarseegebiet (Pf., Sch., W.), bei Pelur (Sch.) und am Demavend (Sch., W.) einzeln anzutreffen. Ein etwas stärker rötlich angefliegenes ♂ vom Kendeivan nähert sich schon den normalen *lateritia*.
226. *P. abjecta* Hb. In Pelur kam ein ♀ ans Licht, das einen Uebergang zur Form *variegata* Stgr. darstellt (Sch.).
227. *P. sordida* Bkh. *f. anceps* Hb. Am Kendeivan (Sch.) kamen gleich

in der ersten Nacht zwei kleine dunkle, schwarzgraue ♂♂ ans Licht, die einen so fremdartigen Eindruck machten, daß ich sie nicht als *sordida*-Form erkannt hätte. Sie wurden aber von Boursin auf Grund einer Genitaluntersuchung als *sordida*, und zwar zur Form *anceps* Hb. gehörig, bestimmt (Sch.).

228. *Oligia literosa* Hw. ssp. *subarcta* Stgr. Bei Pelur (Schw., W.) und am Demavend (Schw., W.) mehrfach, auch Ende Juli am Kende van (Pf.)

229. *Eremobia ochroleuca* Esp. nov. ssp. *pelurica* Sch. War nur in Pelur (Sch., W.), wo sich ausgedehnte Getreidefelder vorfinden, einzeln anzutreffen.

Im Gegensatz zu der mehr eintönigen anatolischen Form *asiatica* Draudt sind die persischen Stücke bunter und kontrastreicher als mitteleuropäische; die Mittelbinde ist dunkel rotbraun bis schwarzbraun, stets in einen großen Fleck am Vorderrand und einen kleinen am Innenrand getrennt, letzterer gegen den Innenrand nicht erweitert. Der Zwischenraum zwischen diesen beiden Flecken ist weiß und bis 2 mm breit. Die Außenbinde ist dunkler rotbraun, das Außenfeld weißlich, die bräunliche Wölkung sehr schwach. Die Fransen weniger gescheckt. Hinterflügel bedeutend lichter, Außenbinde schmaler und rotgrau, nicht schwarzgrau. Unterseite ebenfalls lichter und mehr verwaschen, ähnlich der *asiatica*. Ich trenne diese Form wegen ihres ganz isolierten Vorkommens als nov. ssp. *pelurica* ab (Sch.).

230. *Crymodes platinea* Tr. ssp. *montana* H.S. *Montana* ist nur eine Form der *platinea* und gleich der *pentheri* Rbl. ein weiterer Uebergang zur *atlantica* Zerny. Sie war am Kende van (Sch., W.), im Tarseegebiet (Sch., W.) bei Pelur (Sch.) und am Demavend (Sch., W.) einzeln anzutreffen.

231. *C. dumetorum* H.G. ssp. *mutica* und ssp. *griseoviridis* Sch. („Zeitschr. Oest. E. Z.“, 22. Jg. 1937). Am Kende van (Sch.) in ganz dunklen, mit den Maraschstücken übereinstimmenden, also typischen ♀♀, hingegen bei Pelur (Sch.) und am Demavend (W.) in der lichten Form *griseoviridis* Sch., welche ungefähr der *bleonensis* Schulz entspricht.

232. *C. furva* Hb. Am Kende van (Sch., W.), im Tarseegebiet (Pf., Sch., W.), bei Pelur (Sch., W.) und am Demavend (Sch., W.) nicht selten und stark variierend, aber doch von unseren kaum verschieden.

233. *Pseudohadena immunis* Stgr. Ein großes, 55 mm spannendes ♀, das, abgesehen von der Größe und Flügelform, doch gut mit *immunis* übereinstimmt, kam am 25. Juli am Demavend ans Licht (Sch.).

234. *Hadula longicornis* Graes. Diese von Draudt als fraglich angeführte Art soll Pf. Ende Juli am Kende van am Licht erbeutet haben.

235. *Palluperina ferrago* Ev. War in sehr stark variierenden Exemplaren am Kende van (Sch., W., Pf.), bei Pelur (Sch., W.) und am Demavend (Sch., W.) eine der häufigsten Eulen, darunter auch ab. *umbrata* Herz und ab. *obsoleta* Warren.

236. *Delta peterseni* Chr. ssp. Nur am Demavend (Sch., W.) in ganz wenigen, meist schon beschädigten Stücken am Licht gefangen. Dürfte eine Lokalform sein, aber ich habe kein entsprechendes Vergleichsmaterial (Sch.).

237. *Laphygma exigua* Hb. Diese überall im Süden gemeine Art war bei Babudeh (Sch.), am Kende van (Sch., W.), im Tarseegebiet (Pf., Sch., W.), bei Pelur (Sch.) und am Demavend (Sch., W.) einzeln anzutreffen.

238. *Hoplodrina blanda* Schiff. Am Demavend (Sch.) in zwei schon etwas geflogenen Stücken am Licht.
239. *H. pfeifferi* Boursin. Ein einzelnes, schon stark geflogenes, aber noch sehr gut kenntliches ♂ kam in Pelur am 18. Juli ans Licht (Sch.).
240. *H. superstes* Tr. Ein ♀ kam in Pelur ans Licht (Sch.).
241. *Hymenodrina albina* Ev. Am Demavend (Sch., W.) in der mehr grauen Form *congesta* Led. mehrfach am Licht.
242. *Paradrina boursini* Wagner („Zeitschr. Oest. E. V.“, 21. Jahrg. 1936). Am Kendevan (Sch., W.) anfangs Juli einzeln und auch am Demavend (Sch., W.) je ein Stück. Ich fing gleich in der ersten Nacht am 3. Juli zwei Exemplare, die ich sofort als eine mir völlig unbekannte Art erkannte (Sch.).
243. *Eremodrina vicina* Stgr. Bei Pelur (Sch.) und am Demavend (Sch., W.) einzeln am Licht; darunter ein ♂, bei dem die äußere Querlinie durch die Nierenmakel geht und am Innenrand viel näher der inneren Querlinie liegt. Im Vergleich mit *vicina* von Aksehir sind die iranischen größer, aber dies dürfte darauf zurückzuführen sein, daß die Exemplare von Aksehir schon der 2. Generation angehören werden.
244. *E. xanthorhoda* Boursin („Entom. Rundschau“, 54. Jahrg. 1937). Im Tarseegebiet (Pf., Sch., W.), bei Pelur (Sch.) und am Demavend (Sch., W.) einzeln.
245. *E. pertinax* Stgr. Ebenfalls im Tarseegebiet (Pf., Sch., W.), bei Pelur (Sch.) und am Demavend (Sch., W.) einzeln.
246. *Enargia abluta* Hb. f. *fasciata* Warren. Kam in Rehne (2000 m) am 20. Juli abends beim Essen an die frei aufgehängte Lampe. Schwarzpappeln waren überall in der Umgebung (Sch.).
247. *Arenostola pygmina* Haw. f. *fulva* Hb. Wurde von Pf. Ende Juli am Kendevan am Licht gefangen.
248. *Calamia virens* L. ssp. *immaculata* Stgr. Im Tarseegebiet (Pf., Sch., W.), bei Pelur (Sch., W.) und am Demavend (Sch., W.). Dort sogar häufig und kaum von unseren *immaculata* abweichend.
249. *Chloridea dipsacea* L. Am Demavend (Sch.) ein ♀ am Licht.
250. *C. peltigera* Schiff. Am Tage bei Babudeh (Sch.), am Licht bei Pelur (Sch.) und am Demavend (Sch., W.), auch am Kendevan (Pf.). Die Raupen waren bei Pelur mehrfach zu finden, und es schlüpfte in Wien am 12. August ein Falter (Sch.).
251. *C. nubigera* H. S. Am Kendevan (Sch.) ein ♂ am Licht.
- 251a. *Aëdophron phlebophora* Ld. Im Tarseegebiet kam noch ein ganz verflogenes ♂ ans Licht. Die eigentliche Flugzeit dieser Art ist viel früher (Sch.).
252. *Melicleptria scutosa* Schiff. Bei Pelur kam am 27. Juli ein liches ♀ ans Licht (Sch.).
253. *Pyrrhia victorina* Sodof. Die Raupen waren in der nächsten Umgebung des Ortes Demavend an der Futterpflanze (einer prächtigen Salbeiart) zu finden, gingen aber ein (Sch., W.).
254. *Glaphyra lacernaria* Hb. In dieser dunklen Form bei Pelur (Sch.) am 27. Juli, in der lichten Form *cretula* Frr. im Tarseegebiet (Sch.) und am Demavend (Sch.) am Licht.

(Fortsetzung folgt)

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: [Internationale Entomologische Zeitschrift](#)

Jahr/Year: 1939

Band/Volume: [53](#)

Autor(en)/Author(s): Schwingenschuss Leo

Artikel/Article: [Beitrag zur Lepidopterenfauna von Iran \(Persien\) 166-168](#)